

Sonntag, 18. März 2012 21:42 Uhr

URL: <http://www.usinger-anzeiger.de/lokales/schmitten/11759105.htm>

Usinger Anzeiger

SCHMITTEN

Argumente gegen Sommerrodelbahn sammeln

12.03.2012 - NIEDERREIFENBERG

Gründungsversammlung für einen Ortsverband des BUND in der Gemeinde Schmitten - Engagement bei Krötenaktion

(mg). Der BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland erhält Verstärkung. Mit der Bildung eines neuen Ortsverbandes für die Großgemeinde Schmitten setzen sich nun zehn Erwachsene und fünf Kinder für Umwelt und Natur direkt vor Ort ein. Sieben Mitglieder waren zur Gründung notwendig. Einstimmig wählten diese für die nächsten zwei Jahre Gerhard Mander zum ersten Vorsitzenden, Martin Deger zum zweiten Vorsitzenden und Henriette van Helden zur Schatzmeisterin. Als Kassenprüferinnen stellten sich Marianne Rattay und Gudzsos Fischer zur Verfügung.

Die neuen Mitglieder begrüßten die erst kürzlich vom BUND durchgeführte Aktion „gegen Krötenmassaker“ auf der Landstraße zwischen Schmitten und Niederreifenberg (der Usinger Anzeiger berichtete), an der schon einige von ihnen ehrenamtlich halfen. Mit der Gründung des neuen Ortsverbandes für Schmitten in der Gaststätte „Zur Post“ in Niederreifenberg erhalten die Mitglieder das Recht, unter anderem eigene Aktionen zu bestimmen und sich auf ihrer eigenen Website des BUND vorzustellen.

Der BUND in Hessen engagiert sich seit 1976 kompetent im Natur- und Umweltschutz. Er versteht sich als ein parteipolitisch und konfessionell unabhängiger Umweltverband. In Arbeitskreisen auf Bundes-, Landes- und örtlicher Ebene arbeitet der BUND zu verschiedenen Umweltaspekten, wie beispielsweise Klima, Energie, Verkehr, Wasser, Landwirtschaft und Ernährung, Gesundheit, Natur- und Artenschutz.

Bei Eingriffen in die Natur wird der BUND als gesetzlich anerkannter Naturschutzverband angehört. In Hessen begleitet er jährlich weit über 20000 Planungsverfahren.

Großes Thema wird für die Mitglieder in Schmitten die geplante Sommerrodelbahn auf dem Großen Feldberg werden. Dr. Claudia Weiand forderte die neuen Mitglieder auf, stichhaltige Argumente gegen die Sommerrodelbahn zu sammeln. Das könnten in ihren Augen der Waldverbrauch, Natur- und Artenschutz, der Limes als Weltkulturerbe, die Verkehrs- und Lärmsituation, Grundwasser und Quellschutz sowie Wertschöpfung sein. „Jeder Bürger darf Einblick in die Aktenunterlagen einfordern“, klärte Weiand auf, „und wir als BUND erhalten die Unterlagen vorab und dürfen eine



Die Vorsitzende des BUND Hochtaunuskreis Dr. Claudia Weiand (Zweite von rechts), begrüßt den neuen Vorstand des Ortsverbands Schmitten mit Gerhard Mander (rechts), Martin Degen und Henriette van Helden. Foto: Götz

Stellungnahme schreiben.“

Der Landesverband Hessen unterstütze seine Ortsverbände in allen Rechtsfragen und stelle genügend Material zur Verfügung. Die große Stärke des BUND liegt in seiner flächendeckenden Präsenz mit über 220000 Mitgliedern in 16 Landesverbänden. Allein in Hessen gibt es 13000 Mitglieder in 23 Kreis- und 150 Ortsverbänden, die sich nur aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanzieren. „Wobei wir nicht jede Spende annehmen“, betont Weiland, „wir haben eine sehr strenge Regelung. Wer versprechen sollte, Nistkästen für Fledermäuse und Meisen aufzubauen, dafür aber einen halben Wald roden möchte, stößt bei uns auf Granit. Dann klagen wir lieber.“

Damit der neue Ortsverband Schmitten einen finanziell guten Start hinlegen kann, überreichte Weiland der neuen Schatzmeisterin van Helden 50 Euro vom Kreisverband. Sollte sich ein Jugendleiter, der mindestens 16 Jahre alt sein muss, in der nächsten Zeit finden können, wird es auch eine Jugendgruppe für Schmitten geben.

Angetan waren die fünf Mädchen von den Aktionen des BUND allemal, denn wer kann schon einer süßen Wildkatze widerstehen?

© Usinger Anzeiger 2012

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Usinger Anzeiger